



Kraftwerk Reckingen

Wasserrechts- und Konzessionsverfahren

Antragsteil A Wegweiser

eingereicht von:

Kraftwerk Reckingen AG

Kraftwerkstraße 24

D-79790 Küssaberg

CH-5332 Reckingen

14.12.2018

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorhaben.....	1
2. Wegweiser durch die Antragsunterlagen	3
3. Dokumenten- und Ordnerverzeichnis	6
4. Projektbeteiligte	15

1. VORHABEN

Das Kraftwerk Reckingen ist eines der zwölf Laufwasserkraftwerke am Hochrhein zwischen dem Bodensee und Basel. Seit der Inbetriebnahme 1941 nutzt die Kraftwerk Reckingen AG das Gefälle des Rheins zwischen den Kraftwerken Eglisau und Albruck-Dogern zur Stromerzeugung.

Als Grenzkraftwerk steht das Kraftwerk je zur Hälfte in Eigentum von deutschen (EnBW) und schweizerischen (AEW und Axpo) Aktionären. In Deutschland liegt das Kraftwerk auf dem Gebiet der Gemeinde Küssaberg, in der Schweiz befindet sich das Kraftwerk auf dem Gebiet der Gemeinde Mellikon. Der erzeugte Strom wird im Jahresmittel entsprechend den zwischen Deutschland und der Schweiz getroffenen Vereinbarungen bzw. der Eigentümerstruktur der Kraftwerk Reckingen AG je zur Hälfte nach Deutschland und in die Schweiz abgeleitet.

Die Länge der Konzessionstrecke beträgt rund 12 km. Im Oberwasser der Stauanlage reicht die Konzessionstrecke etwa 11 km stromaufwärts bis ca. 380 m unterhalb des Kraftwerkes Eglisau. Im Unterwasser erstreckt sich die Konzessionstrecke über eine Länge von ca. 1 km bis knapp stromabwärts der Mündung des Chrüzlibaches auf Höhe der Gemeinde Reckingen.

Die Dauer der bestehenden Verleihung bzw. Konzession, am Standort Reckingen den Rhein für die Stromerzeugung zu nutzen, endet am 10.10.2020. Die Kraftwerk Reckingen AG plant, das Rheinkraftwerk nach Ablauf der bestehenden Konzession über einen Zeitraum von 60 Jahren mit der bestehenden Anlage mit der im Jahr 2013 mit den Behörden abgestimmten Ausbauwassermenge von 580 m³/s weiter zu betreiben. Optional wird beantragt, die Ausbauwassermenge bei geeigneten technischen und wirtschaftlichen Randbedingungen auf 600 m³/s zu erhöhen. Mit dem Weiterbetrieb des Kraftwerks soll sichergestellt werden, dass am Produktionsstandort Reckingen weiterhin auf ökologisch nachhaltige Weise einheimische und erneuerbare Energie für rund 60.000 4-Personen-Haushalte produziert werden kann.

Bereits 2005 hat die Kraftwerk Reckingen AG fristgerecht ihr Interesse am Weiterbetrieb der Anlage bei den zuständigen deutschen und schweizerischen Behörden angemeldet und das Gesuch um Erneuerung der Konzession nach schweizerischem und deutschem Recht gestellt. Seit 2014 laufen intensive Arbeiten zur Bestandserfassung, zur Planung von Umweltmaßnahmen sowie zur Erstellung der technischen und naturschutzfachlichen Antragsunterlagen. Insbesondere werden im Rahmen des Weiterbetriebs des Kraftwerks die Erneuerung der Fischaufstiegsanlage auf der rechten Uferseite, die Sanierung des Geschiebehauhalts und die Umsetzung von sonstigen Umweltmaßnahmen zur Verbesserung von aquatischen und terrestrischen Lebensräumen im Ober- und Unterwasser des Kraftwerks beantragt. Im räumlichen Zusammenhang mit den Umweltmaßnahmen sollen auch einige Erholungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Die zuständigen Behörden in der Schweiz und in Deutschland haben 2014 festgelegt, dass ein gemeinsamer Antrag mit insbesondere einem gemeinsamen Umweltverträglichkeitsbericht durch die Kraftwerk Reckingen AG als Antragstellerin zu erarbeiten ist.

Am 15.12.2017 wurde der Antrag den deutschen und schweizerischen Genehmigungsbehörden zur Vollständigkeitsprüfung vorgelegt. Unterlagen, die gegenüber dem Stand vom 15.12.2017 nicht verändert wurden, tragen nach wie vor dieses Datum. Dagegen werden Dokumente, die aufgrund von Behördenanmerkungen aus der Vollständigkeitsprüfung, wegen der Weiterentwicklung der Maßnahmenplanung oder aus sonstigen Gründen überarbeitet wurden, mit dem Datum 14.12.2018 eingereicht.

2. WEGWEISER DURCH DIE ANTRAGSUNTERLAGEN

Mit den vorliegenden Antragsunterlagen beantragt die Kraftwerk Reckingen AG die Erteilung einer neuen wasserrechtlichen Bewilligung bzw. Konzession, um das bestehende Kraftwerk nach dem 10.10.2020 für weitere 60 Jahre betreiben zu können.

Die Antragsunterlagen bestehen aus den vier Antragsteilen A, B, C und D.

- Der **Antragsteil A „Wegweiser“** soll eine Orientierung durch die rund 3.000 Seiten und 16 Ordner umfassenden Antragsunterlagen bieten. Das Dokumenten- und Ordnerverzeichnis in Kapitel 3 zeigt die Aufteilung und Inhalte der Antragsunterlagen auf und unterstützt bei der Suche nach bestimmten Dokumenten. In Kapitel 4 sind die wesentlichen Projektbeteiligten seitens des Vorhabenträgers aufgeführt.
- Im **Antragsteil B „Antrag“** wird dargestellt, welche Entscheidungen konkret beantragt werden. Die Zulässigkeit der beantragten Bewilligung bzw. Konzession und der beantragten Dauer von 60 Jahren sowie die Ausnahmetatbestände werden hier begründet. Der Schwerpunkt liegt auf der juristischen Formulierung für die Genehmigungsbehörden.
- Im **Antragsteil C „Erläuterungsbericht“** werden die Belange und Betroffenheiten dargestellt, die bei der behördlichen Entscheidung zu berücksichtigen sind. In *Kapitel 1* wird das Vorhaben vorgestellt, indem der geplante Weiterbetrieb des Kraftwerks Reckingen beschrieben und die geplanten Umweltmaßnahmen erläutert werden sowie der Projektablauf zusammengefasst wird. Die unterschiedlichen Rechtgrundlagen, die für die deutsche und die schweizerische Seite zu berücksichtigen sind, werden in *Kapitel 2* dargelegt. In *Kapitel 3* wird das Kraftwerk Reckingen mit seinen einzelnen Bauwerken und Anlagenkomponenten in seinem Bestand beschrieben. Das *Kapitel 4* informiert den Leser über die am Standort relevanten hydrologischen und hydraulischen Grundlagendaten sowie die durchgeführten Voruntersuchungen. Im *Kapitel 5* werden die baulichen Maßnahmen vorgestellt, die im Zusammenhang mit dem Weiterbetrieb des Kraftwerks erforderlich sind. Das *Kapitel 6* befasst sich mit den Eigentumsverhältnissen der für die Umsetzung der geplanten Umweltmaßnahmen beanspruchten Grundstücke. Weitere öffentliche und private Belange wie beispielsweise Hochwasserschutz, Trinkwasserversorgung und die Ufer- und Gewässerunterhaltung werden in *Kapitel 7* behandelt. Abschließend befindet sich in *Kapitel 8* die allgemeinverständliche Zusammenfassung der Umweltverträglichkeitsprüfung.
- Der Erläuterungsbericht basiert auf detaillierten fachlichen Untersuchungen und Gutachten, die als **Anlagen in Antragsteil D** beigefügt sind. Enthalten sind u.a. der Technische Bericht (Anlage D1), die Umweltverträglichkeitsstudie (Anlage D2.1), der Fachbericht zur Wasserrahmenrichtlinie (Anlage D2.2), die artenschutzrechtliche Prüfung (Anlage D3), die FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (Anlage D4) und die Beurteilung der Schallimmissionen (Anlage D5). In Anlage D6 wird die Inanspruchnahme von Grundstücken behandelt. Anlage D7 umfasst eine Vielzahl von Fachgutachten, die als Grundlage für die naturschutzfachlichen Bewertungen dienen. Die Anlagen D8 und D9 umfassen die Genehmi-

gungsplanung für die Fischaufstiegsanlage auf der rechten Rheinseite sowie die Vorplanung einer möglichen, aber nicht beantragten Fischaufstiegsanlage auf der linken Uferseite. In den Anlagen D10 bis D12 werden Varianten für die Sanierung der Fischgängigkeit und des Geschiebehaushalts untersucht und die jeweilige Bestvariante begründet. Die Genehmigungsunterlagen für die elf geplanten sonstigen Umweltmaßnahmen befinden sich in Anlage D13. Der erforderliche Maßnahmenumfang wird in Anlage D14 hergeleitet. Das Pflege- und Unterhaltungskonzept wird in Anlage D15 vorgestellt und der Bericht über den Variantenentscheid ist Inhalt der Anlage D16.

Sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz ist es ein wesentliches gesellschaftliches und politisches Ziel, die Nutzung regenerativer Energien bei der Stromversorgung zu stärken. Die Kraftwerk Reckingen AG möchte gemeinsam mit ihren Eigentümern bzw. Aktionären EnBW, AEW und Axpo einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten, indem am Standort Reckingen weiterhin Strom aus Wasserkraft erzeugt wird.

Der Abwägungsprozess zwischen den verschiedenen Interessen am Standort des Kraftwerks und im Konzessionsgebiet stellt eine der großen Herausforderungen des Genehmigungsverfahrens dar. Voraussetzung ist eine ausgewogene Balance zwischen den betrieblichen Belangen des Kraftwerkes einerseits und den weiteren zu berücksichtigenden Belangen sowie den Interessen Dritter andererseits zu finden. Dazu wird seit 2014 ein Wasserrechtsverfahren mit umfangreichen umweltfachlichen, technischen und juristischen Untersuchungen vorbereitet. In regelmäßigen Abstimmungsterminen mit den deutschen und schweizerischen Genehmigungs- und Fachbehörden, den betroffenen Kommunen und Interessensvertretern, wie bspw. Verbänden und Vereinen, werden seitdem die wichtigsten Eckpunkte des Verfahrens diskutiert. Von Herbst 2014 bis Herbst 2017 wurde in der durch das Regierungspräsidium Freiburg ins Leben gerufenen ökologischen Begleitkommission (ÖBK) mit Vertretern von Behörden, Gemeinden und Umweltorganisationen in sechs Sitzungen der jeweils aktuelle Planungsstand beraten. In weiteren vier Sitzungen der Unterarbeitsgruppe Fische der ÖBK wurde speziell das Thema Fischaufstieg behandelt. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger wurden am 25.10.2017 im Rahmen einer frühen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 2 Abs. 1 Umweltverwaltungsgesetz Baden-Württemberg (UVwG) über die Kernthemen des Antrags informiert.

Der Schwerpunkt der mit diesen Unterlagen beantragten Genehmigung liegt im Weiterbetrieb des Kraftwerks Reckingen mit einer Wassermenge von 600 m³/s, wobei die Steigerung von 580 m³/s auf 600 m³/s unter der aufschiebenden Bedingung steht, dass sich RKR mittels Erklärung gegenüber den Bewilligungsbehörden zum Umbau der Maschinengruppe 2 entscheidet. Darüber hinaus sind Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen am Rhein im Ober- und Unterwasser des Kraftwerks geplant, um die Vereinbarkeit der Belange von Mensch, Natur und Energieerzeugung zu verbessern.

Die Einschätzung der Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb des Kraftwerks Reckingen, der ökologischen Anforderungen und der Belange Dritter führt dennoch zu einer Abweichung von den Anforderungen der Umweltgesetzgebung. Aus diesem Grund werden Ausnahmen nach § 30 Abs. 3 BNatSchG und Befreiungen von Schutzgebietsverordnungen begründet beantragt.

3. DOKUMENTEN- UND ORDNERVERZEICHNIS

Antragsteil A Wegweiser			
Kapitel	Titel	Ordner	Lasche
1	Vorhaben	1	1
2	Wegweiser durch die Antragsunterlagen		
3	Gesamt- und Ordnerverzeichnis		
4	Projektbeteiligte		

Antragsteil B Antrag			
Kapitel	Titel	Ordner	Lasche
1	Stauhaltung und Kraftwerksbetrieb	1	2
2	Gewässerausbau für Umweltmaßnahmen nach deutschem Recht		
3	Sanierungsmaßnahmen		
4	Konzessionsdauer		
5	Antrag		

Antragsteil C Erläuterungsbericht			
Kapitel	Titel	Ordner	Lasche
1	Darstellung des Vorhabens	1	3
2	Rechtsgrundlagen Deutschland und Schweiz		
3	Beschreibung der bestehenden Anlage		
4	Grundlagen und Voruntersuchungen		
5	Technische Gestaltung der Baumaßnahmen		
6	Eigentumsverhältnisse und Grunderwerb		
7	Öffentliche und private Belange		
8	Allgemeinverständliche Zusammenfassung der Umweltprüfungen		

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen

Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D1	Technischer Bericht		
D1	Erläuterungsbericht	2	1
D1	Anlagen 1 bis 8	2	2

D2.1	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)		
D2.1	Umweltverträglichkeitsprüfungsbericht (UVB)	3	1
D2.1	Anhang 1	3	2
D2.1	Anhang 2	3	3
D2.1	Anhang 3	3	4
D2.1	Anhang 4	3	5
D2.1	Biotoptypen: Bestands- und Konfliktplan Blatt 1 bis 9	4	1
D2.1	Tiere: Bestands- und Konfliktplan Blatt 1 bis 5	4	2
D2.1	Erholung, Freizeit und Infrastruktur: Bestandsplan	4	3
D2.1	Kulturgüter: Bestandsplan	4	4

D2.2	Wasserrahmenrichtlinien-Bericht (WRRL)		
D2.2	Erläuterungsbericht	5	1
D2.2	Anhang 1 und 2	5	2

D3	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)		
D3	Erläuterungsbericht inklusive Anhang	5	3
D3	Anlagen 1 bis 8 Formblätter	5	4

D4	FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (FFH-VU)		
D4	Erläuterungsbericht inklusive Anhang	6	1
D4	Lagepläne	6	2

D5	Beurteilung der Schallimmissionen		
D5	Erläuterungsbericht	6	3
D5	Anhänge 1 bis 11	6	4

D6	Grunderwerb		
D6	Grunderwerbsverzeichnis	7	1
D6	Grunderwerbspläne	7	2

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen			
Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D7	Kartier und Untersuchungsberichte		
D7.01	Fachbericht Fischfauna inklusive Anhang 1 - 17	8	1 u. 2
D7.02	Fachbericht Sonderuntersuchung Hydromorphologie und Fischhabitats inklusive Anhänge 1 – 9	9	1 u. 2
D7.03	Fachbericht ADCP - Messungen / Ökohydraulik	9	3
D7.04	Fachbericht Temperatur	9	4
D7.05.01	Fachbericht Hydroakustik 1 Fischabstieg Oberwasser	9	5
D7.05.01	Fachbericht Hydroakustik 2 Fischaufstieg Unterwasser	9	6
D7.06	Fachbericht hydraulische Untersuchungen 1D	9	7
D7.07	Fachbericht hydraulische Untersuchungen 2D	9	8
D7.08	Fachbericht Makrozoobenthos	10	1
D7.09	Fachbericht Großkrebse	10	2
D7.10	Fachbericht Makrophyten inklusive Anhang	10	3
<i>D7.11</i>	<i>entfällt</i>	10	4
D7.12	Fachbericht Fischerei	10	5
D7.13	Fachbericht Fischschutz und Fischabstieg	10	6
D7.14	Stauabsenkung im Hochwasserfall am KW Reckingen – Auswirkungen auf Sohlschubspannungen und Abflussganglinien	10	7
D7.15	Fachbericht Bedeutung des Geschiebes für die aquatischen Habitats	10	8
D7.16	Einfluss wechselnder Staukoten auf die Standsicherheit der Uferböschungen inklusive Anlagen	10	9
<i>D7.17</i>	<i>entfällt</i>	10	10
<i>D7.18</i>	<i>entfällt</i>		
<i>D7.19</i>	<i>entfällt</i>		
D7.20	Fachbericht Biotoptypen- und Lebensraumtypenkartierung	10	11
D7.21	Fachbericht Libellen	10	12
D7.22	Fachbericht Kartierung Avifauna	10	13
D7.23	Fachbericht Rastvögel	10	14
D7.24	Fachbericht Kartierung Biber	10	15

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen			
Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D8	Genehmigungsplanung Fischaufstiegsanlage D-Uferseite		
D8.01	Erläuterungsbericht	11	1
D8.02	Übersichtslageplan	11	2
D8.03	Luftbild	11	2
D8.04	Lageplan	11	2
D8.05	Längsschnitt	11	2
D8.06	Querschnitte OW	11	2
D8.07	Querschnitte UW	11	2
D8.08	Ausstiegsbauwerk	11	2
D8.09	Zählkammer	11	2
D8.10	Brücken 1, 2 und 3	11	2
D8.11	Teilungsbauwerk	11	2
D8.12	Einstieg E1 und E3, Schlitzpass	11	2
D8.13	Dotationsbauwerk	11	2
D8.14	Spartenplan	11	2
D8.15	Hydraulik - Erläuterungsbericht	12	1
D8.16	3D-Numerische Simulationen - Erläuterungsbericht	12	2
D8.17	Nachweis Steingrößen	12	3
D8.18	Grunderwerbsverzeichnis	12	4
D8.19	Baugrunderkundung / Baugrundgutachten	12	5
D8.20	Kostenberechnung	12	6
D8.21	Erläuterung landschaftspflegerische Maßnahmen	12	7
D8.22	Lageplan landschaftspflegerische Maßnahmen	12	8
D8.23	Hydrogeologische Untersuchungen zu den Auswirkungen des Neubaus der FAA am Kraftwerk Reckingen	12	9

D9	Vorplanung Fischaufstiegsanlage CH-Uferseite		
D9.01	Erläuterungsbericht	13	1
D9.02	Luftbild	13	2
D9.03	Lageplan	13	2
D9.04	Querschnitte	13	2
D9.05	Hydraulischer Längsschnitt	13	2
D9.06	Hydraulische Berechnung Schlitzpass Q ₃₀	13	3
D9.07	Hydraulische Berechnung Schlitzpass Q ₃₃₀	13	4
D9.08	Kostenschätzung	13	5
D9.09	Grunderwerbsverzeichnis	13	6

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen

Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D10	Bestvariante Fischaufstiegsanlage		
D10.01	Ergänzende Variantenuntersuchung zur Ermittlung der Bestvariante für den Fischaufstieg zum Antrag für die Entschädigung nach Art. 34 EnG	13	7
D10.02	Funktions-/Wirkungskontrolle der geplanten Fischaufstiegsanlage am Kraftwerk Reckingen - Monitoringkonzept	13	8

D11	RKR2020 - Konzessionserneuerung, Massnahme nach Art. 43a GSchG, Eingabeprojekt Geschieberekonstruktivierung		
D11	Erläuterungsbericht	13	9

D12	Variantenuntersuchung für die Herstellung der stromaufwärts gerichteten Durchgängigkeit		
D12	Erläuterungsbericht	13	10
D12	Anhang 1	13	10

D13	Sonstige Umweltmaßnahmen		
D13.00	Gesamtübersicht		
D13.00.01	Gesamtlageplan	14	1
D13.01	Aufwertung Uferbereich Hohentengen		
D13.01.01	Erläuterungsbericht	14	2
D13.01.02	Übersichtslageplan	14	2
D13.01.03	Lageplan	14	2
D13.01.04	Systemschnitte Strukturelemente	14	2
D13.01.05	Maßnahmenblatt	14	2
D13.01.06	Grunderwerbsverzeichnis	14	2
D13.01.07	Kostenschätzung	14	2
D13.02	Uferrückbau Hohentengen		
D13.02.01	Erläuterungsbericht	14	3
D13.02.02	Übersichtslageplan	14	3
D13.02.03	Lageplan	14	3
D13.02.04	Schnitte	14	3
D13.02.05	Systemschnitte Strukturelemente	14	3
D13.02.06	Maßnahmenblatt	14	3
D13.02.07	Naturschutzfachliche Beurteilung	14	3
D13.02.08	Grunderwerbsverzeichnis	14	3
D13.02.09	Kostenschätzung	14	3

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen			
Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D13.03	Aufwertung Mündungsbereich Fisibach		
D13.03.01	Erläuterungsbericht	14	4
D13.03.02	Übersichtslageplan	14	4
D13.03.03	Lageplan	14	4
D13.03.04	Systemdetail	14	4
D13.03.05	Maßnahmenblatt	14	4
D13.03.06	Grunderwerbsverzeichnis	14	4
D13.03.07	Kostenschätzung	14	4
D13.04	Uferrückbau Küssaberg, Reckingen		
D13.04.01	Erläuterungsbericht	14	5
D13.04.02	Übersichtslageplan	14	5
D13.04.03	Lageplan	14	5
D13.04.04	Schnitte	14	5
D13.04.05	Systemschnitte Strukturelemente	14	5
D13.04.06	Maßnahmenblatt	14	5
D13.04.07	Naturschutzfachliche Beurteilung	14	5
D13.04.08	Grunderwerbsverzeichnis	14	5
D13.04.09	Kostenschätzung	14	5
D13.05	Aufwertung Rheinufer, Rekingen		
D13.05.01	Erläuterungsbericht	14	6
D13.05.02	Übersichtslageplan	14	6
D13.05.03	Lageplan	14	6
D13.05.04	Grunderwerbsverzeichnis	14	6
D13.05.05	Kostenschätzung	14	6
D13.06	Aufwertung Uferbereich Küssaberg, Rheinheim		
D13.06.01	Erläuterungsbericht	14	7
D13.06.02	Übersichtslageplan	14	7
D13.06.03	Lageplan	14	7
D13.06.04	Systemdetail	14	7
D13.06.05	Maßnahmenblatt	14	7
D13.06.06	Grunderwerbsverzeichnis	14	7
D13.06.07	Kostenschätzung	14	7

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen			
Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D13.7	entfallen	14	8
D13.08	Aufwertung Uferbereich Bad Zurzach		
D13.08.01	Erläuterungsbericht	14	9
D13.08.02	Übersichtslageplan	14	9
D13.08.03	Lageplan	14	9
D13.08.04	Systemdetail	14	9
D13.08.05	Maßnahmenblatt	14	9
D13.08.06	Grunderwerbsverzeichnis	14	9
D13.08.07	Kostenschätzung	14	9
D13.09	Uferrückbau Küssaberg Nord		
D13.09.01	Erläuterungsbericht	14	10
D13.09.02	Übersichtslageplan	14	10
D13.09.03	Lageplan	14	10
D13.09.04	Schnitte	14	10
D13.09.05	Systemschnitte Strukturelemente	14	10
D13.09.06	Maßnahmenblatt	14	10
D13.09.07	Naturschutzfachliche Beurteilung	14	10
D13.09.08	Grunderwerbsverzeichnis	14	10
D13.09.09	Kostenschätzung	14	10

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen			
Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D13.10	Nebenfließgewässer Küssaberg		
D13.10.01	Erläuterungsbericht	15	1
D13.10.02	Übersichtslageplan	15	1
D13.10.03	Lageplan	15	1
D13.10.04	Schnitte	15	1
D13.10.05	Systemschnitte Strukturelemente	15	1
D13.10.06	Spartenplan	15	1
D13.10.07	Maßnahmenblatt	15	1
D13.10.08	Fachbericht hydraulische Untersuchung	15	1
D13.10.09	Naturschutzfachliche Beurteilung	15	1
D13.10.10	Grunderwerbsverzeichnis	15	1
D13.10.11	Kostenschätzung	15	1
D13.11	Altwasser Küssaberg, Ettikon		
D13.11.01	Erläuterungsbericht	15	2
D13.11.02	Übersichtslageplan	15	2
D13.11.03	Lageplan	15	2
D13.11.04	Schnitte	15	2
D13.11.05	Systemschnitte Strukturelemente	15	2
D13.11.06	Maßnahmenblatt	15	2
D13.11.07	Naturschutzfachliche Beurteilung	15	2
D13.11.08	Grunderwerbsverzeichnis	15	2
D13.11.09	Kostenschätzung	15	2
D13.12	Chly Rhy 2 (BA 1)		
D13.12.01	Erläuterungsbericht	15	3
D13.12.02	Übersichtslageplan	15	3
D13.12.03	Lageplan	15	3
D13.12.04	Schnitte	15	3
D13.12.05	Systemschnitte Strukturelemente	15	3
D13.12.06	Maßnahmenblatt	15	3
D13.12.07	Fachbericht hydraulische Untersuchung	15	3
D13.12.08	Grunderwerbsverzeichnis	15	3
D13.12.09	Kostenschätzung	15	3
D13.12.10	Fachbericht Boden	15	3
D13.12.11	Rodungsgesuch	15	3
D13.30	Monitoring- und Pflegekonzept Umweltmaßnahmen		
D13.30	Erläuterungsbericht	15	4

Antragsteil D Anlagen inklusive Planunterlagen

Anlage	Titel	Ordner	Lasche
D14	Entwicklung einer Methodik zur Quantifizierung des aquatischen Ausgleichsbedarfs		
D14	Erläuterungsbericht	16	1

D15	Uferunterhaltungskonzept		
D15	Erläuterungsbericht	16	2
D15	Anlagen	16	3

D16	Bericht über den Variantenentscheid		
D16	Erläuterungsbericht	16	4

4. PROJEKTBETEILIGTE

Nachfolgend sind die wesentlichen Projektbeteiligten auf Seiten des Vorhabenträgers sowie die von ihm beauftragten juristischen Berater, die Umweltplaner sowie die technischen Planer aufgeführt.

Name	Funktion	Firma / Büro
Vorstand		
Ralf Reinhart	Kaufmännischer Vorstand	Kraftwerk Reckingen AG
Oliver Steiger	Technischer Vorstand	Kraftwerk Reckingen AG
Projektleitung		
Andreas Schmidt	Projektleiter	Schluchseewerk AG
Thomas Häfeli	Stellvertretender Projektleiter	Kraftwerk Reckingen AG
Dr. Jan Queißer	Stellvertretender Projektleiter	Ing.-Büro Queißer Gschwandtl GmbH
Lucia Brauer	Kaufmännische Leitung	Kraftwerk Reckingen AG
Juristische Beratung		
Dr. Bernd Schieferdecker	Juristische Beratung DE	Dolde Mayen & Partner Rechtsanwälte
Dr. Mischa Morgenbesser	Juristische Beratung CH	Badertscher Rechtsanwälte AG
Umweltplanung		
Klaus Müller-Pfannenstiel	Projektleiter	Bosch & Partner GmbH
Dr. Kurt Seifert	Stellvertretender Projektleiter	BNGF GmbH
Thomas Burger		Creato
Ricardo Mendez		Axpo Power AG
Technische Planung		
Tobias Felber	Projektleiter	VPC
Michael Liebal	Stellvertretender Projektleiter	IBTW